

Aufgabenbeschreibung des/der Suchtbeauftragten des Bezirks

Suchtentwicklungen und Suchterkrankungen sind in unserem Land mit steigender Tendenz zu beobachten. Auch vor Kirchen, und somit auch vor der EMK, macht diese Entwicklung nicht halt. Die EMK versucht, Hilfen anzubieten und das Bewusstsein ihrer Gemeinden zu sensibilisieren/schärfen für diese Problematik. Aus diesen Gründen bittet sie die Bezirke, eine Person zu benennen, die das Amt eines/er Suchtbeauftragten für den Bezirk übernimmt.

Folgende Aufgaben kommen auf den/die Suchtbeauftragte(n) zu:

- Ansprechpartner sein für
 - Suchtfragen im Bezirk
 - für Betroffene und Angehörige
 - für Interessierte aus den Gemeinden
 - für präventive Aktionen

Um diese Aufgaben umsetzen zu können, braucht der/die Suchtbeauftragte:

- Ein „offenes Herz“ für Menschen mit Problemen
- Grundkenntnisse zum Thema Sucht
- Grundkenntnisse über das Suchthilfeangebot vor Ort
- Regelmäßigen Kontakt (Zusammenarbeit) mit der AG Sucht EMK

Die AG Sucht EMK bietet an:

- Zusammenarbeit bei Projekten (Aktionen)
- Beratung des/der Suchtbeauftragten
- Austausch mit Suchtbeauftragten anderer Bezirke
- Schulungen
- Ausbildung für freiwillige Suchtkrankenhelfer

Zur Erfüllung der übernommenen Beauftragung wünschen wir Gottes Segen.

Philipp Zimmermann, Vorsitzender AG Suchtkrankenhilfe